ZÜNDAPP

Technische Mitteilungen Fahrzeuge

Nr. 7 April 1975

Inhalt:
1. Elektr.Anlage KS 50 und KS 125 mit 4-fach Blinkleuchten
2. Telegabel der 125 ccm Maschinen
3. Auspuff, Best.Nr. 521-22.900
4. Twin-Air-Filter
5. Ziehkeil, Best.Nr. 285-05.673
6. Automatic-Fahrzeuge Typ 444
7. Berichtigung
8. Verlustmeldung

2 Anlagen: 1 Schaltplan KS 50/KS 125
1 Schaltplan GTS 50 Typ 517-40 L5

---

1. Elektrische Anlage KS 50 und KS 125 mit 4-fach Blinkleuchten

Die Beschreibung der elektrischen Anlage soll eine evtl. notwendig werdende Fehlersuche erleichtern. Sie ist auch wichtig für Montagearbeiten, wenn diese einmal erforderlich sind. Neben getrennten Kabelbäumen werden alle Verbindungen durch mehrpolige Stecker bzw. Einzelstecker hergestellt. Gerade bei der Fehlersuche sollte auf die Steckverbindungen besonders geachtet werden. Evtl. steht der Schaden mit einer gelösten Steckverbindung oder einer schlecht leitenden Verbindung in Zusammenhang.

made by AiS Watermarker (unregistered)
© 2000-2003 Watermarker.com

Wechselstromkreis

Hauptlichtanlage

Von der 35 W Hauptlichtspule auf der Ankerplatte führt ein gelbes Kabel über die vordere Steckleiste und den Rahmenkabelbaum zum Einbauschalter auf Klemme 59. Beim Einschalten des Lichtes wird Klemme 59 mit Klemme 56 am Einbauschalter verbunden. Von 56 führt ein gelb/rotes Kabel über den Rahmenkabelbaum, die mittlere Steckverbindung und den Scheinwerferkabelbaum zur Steckverbindung im Scheinwerfer. Ab dieser Stelle ist das Kabel zur Klemme 5 des Abblendschalters verlegt. Somit ist je nach Stellung des Abblendschalters das Fernlicht 56 a oder das Abblendlicht 56 b eingeschaltet.

Fernlichtkontrollampe

Von Klemme 56 a des Fernlichtes führt ein grün/rotes Kabel über den Schweinwerferkabelbaum, der mittleren Steckverbindung im Rahmen, den Rahmenkabelbaum und den 12poligen Stekker zur Fernlichtkontrollampe, Farbe blau, im Cockpit.

Rücklicht, Tacho- und Drehzahlmesser-Beleuchtung

Die Rücklichtspule 5 W sitzt über der Hauptlichtspule 35 W auf der Ankerplatte. Sie gibt nur Strom ab, wenn die Hauptlichtspule belastet, also das Hauptlicht eingeschaltet wird. Aus diesem Grunde besteht eine direkte Kabelverbindung, Farbe grau, von der Rücklichtspule über die vordere Rahmensteckleiste und Überbrückung zum Rücklicht, Klemme 58, sowie über den Rahmenkabelbaum zur Beleuchtung von Tacho und Drehzahlmesser.

Ladestrom und Bremslicht

Das grüne Kabel der 18 W Ladespule auf der Ankerplatte führt zur vorderen Steckleiste im Rahmen. Ab dort wird über ein grünes (früher blaues) Kabel Wechselstrom zum Stoplichtschalter und über ein grün/rotes Kabel, Klemme 51, des Gleichrichters geführt. Bei Betätigung der Bremse wird der Stromkreis über das Bremslicht, Klemme 54, geschlossen.

Gleichstromkreis

Wenn der Bremshebel in Ruhestellung ist, fliesst der Wechselstrom der 18 W Ladespule auf Klemme 51 des Gleichrichters und verlässt diesen als Gleichstrom über Klemme 53. Über eine Schmelzsicherung gelangt der Gleichstrom einmal zum Pluspol der Batterie und zum anderen über den Rahmenkabelbaum zur Klemme 49 a des Zündschlosses. Erst beim Einschalten der Zündung werden die beiden Klemmen 49 a im Einbauschalter überbrückt und dadurch die Stromversorgung des Blinkgebers über den Rahmenkabelbaum, Klemme 49 rot und die vordere Steckleiste möglich. Weiterhin gelangt über eine Brücke von der vorderen zur mittleren Rahmensteckleiste Gleichstrom zum Horn. Die Kabelfarbe ist violett. Bei Betätigung des Signalknopfes wird die Masseverbindung hergestellt und das Horn spricht an. Es ist besonders auf guten Massekontakt zu achten.

made by AIS Watermarker (Demo)
© 2000-2003 Watermarker

Kühlwasserkontrolle

Bei wassergekühlten Maschinen führt von Klemme 49 a im Einbauschalter ein blaues Kabel zur Kühlwasserkontrollampe im Cockpit. Bei Überhitzung wird die Masseverbindung über die mittlere Steckverbindung und den Rahmenkabelbaum zur roten Kühlwasserkontrollampe hergestellt.

Blinkanlage

Bei eingeschalteter Zündung steht die Klemme 49 des Blinkgebers unter Gleichstrom. Von der Klemme 49 a führt ein weisses Kabel über den Scheinwerferkabelbaum zur Steckverbindung im Scheinwerfer und weiter zum Blinkschalter, Klemme l. Bei Betätigung des Blinkschalters z.B. nach links fliesst der Gleichstrom über ein grau/grünes Kabel zur 3-fach Steckverbindung im Scheinwerfer. Von dort führt ein gleichfarbiges Kabel zur vorderen Blinkleuchte und zurück über den Scheinwerferkabelbaum, der hinteren Rah-

menstecklеiste direkt zur hinteren Blinkleuchte. Von dieser Steckverbindung führt eine Abzweigung über den Rahmenkabelbaum und der 12fach Steckverbindung zur entsprechenden Kontrollampe des Cockpits.

Das gleiche gilt sinngemäss für die rechten Blinkleuchten. In diesem Falle ist die Kabelfarbe grau/schwarz.

Cockpit-Verkabelung

Einbauschalter

Das von der Lichtspule kommende gelbe Kabel an Klemme 59 und von dort über eine Brücke in der gleichen Farbe zum Drehzahlmesser.

Das gelb/rote Kabel von Klemme 56 zum Abblendschalter.

Das schwarze Kabel, Klemme 31, ist Masseanschluss.

Schwarz/rotes Kabel der Klemme 2 ist Absteller.

Das einzelne rote Kabel der Klemme 49 a steht unter Gleichstrom von der Batterie. Erst bei Einschalten der Zündung erfolgt die Überbrückung zu der zweiten Klemme 49 a und somit die Versorgung der weiteren Gleichstromverbraucher.

Prüfmöglichkeiten

Ladestrom

made by AiS Watermarker (unregistered)
© 2000-2003 Watermarker.com

Auf richtigen Anschluss des Gleichrichters achten. Das grün/rote Wechselstromkabel führt auf Klemme 51 des Gleichrichters, das rote Gleichstromkabel ab Klemme 53 des Gleichrichters.

Bei laufendem Motor und abgezogener Steckverbindung muss die Prüflampe auf Klemme 53 aufleuchten. Beim Anschluss eines Multitesters muss ein Wert von 1 - 1,2 A bei ca. 8000 U/min. erreicht werden.

Bei eingeschalteter Zündung und stehendem Motor darf die Prüflampe auf Klemme 51 des Gleichrichters nicht aufleuchten bzw. das Vielfachmessgerät darf keinen Durchgang anzeigen.

Ein falsch angeschlossener Gleichrichter (Klemmen 51 und 53 vertauscht) ist bereits nach kurzer Laufzeit defekt. Er muss ersetzt werden. Auch bei einwandfreiem Gleichrichter sind gewisse Streuungen möglich. Wenn trotz Ladestrom und einwandfreiem Gleichrichter die Batterie nicht geladen wird, kann die Schmelzsicherung A 16 DIN 72581 im Leitungsverbinder defekt sein.

Normalerweise muss die Batterie der KS 50 Maschine wie die der KS 125 an keiner fremden Stromquelle geladen werden. Falls es einmal notwendig wird (evtl. bei der Inbetriebnahme des Fahrzeuges) darf der Ladestrom bei der NiCd-

Batterie (Trockenbatterie 50 ccm Maschine 6 V 0,6 Ah) 1 A bei einer Ladedauer von ca. 45 Minuten nicht überschreiten. Hierbei tritt eine Temperatur von ca. 40° C auf. Nichtbeachtung führt zur Zerstörung der Batterie durch übermässige Erwärmung und durch Auslaufen von Elektrolyt am Überdruckventil. Dies wird sichtbar nach Entfernen der Abdeckhaube. In solch einem Fall muss der Gewährleistungsanspruch abgelehnt werden.

Für die Batterie 6 V 12 Ah (Nassbatterie 125 ccm Maschine) sollte der Ladestrom ca. 1/10 der Nenn-Kapazität (bei 12 Ah = 1,2 A) nicht überschreiten.

Kühlwasser-Warnleuchte

Prüfung nach Abziehen der Gummitülle durch Überbrücken der Kontakte am Thermoschalter. Die rote Warnlampe muss aufleuchten.

Prüfwerte mit Ohmmeter

Ladeanker

Von rot auf braun Masse ca. 500 Ohm
alte Ausführung 900 - 1300 Ohm

Geberspule auf der Ankerplatte

Von weiss auf braun Masse ca. 60 - 80 Ohm
früher von violett auf braun Masse ca. 60 - 80 Ohm.

made by AiS Watermarker (unregistered)
© 2000-2003 Watermarker.com

Zündspule ohne Kerzenstecker

Zündkabelanschluss auf braun Masse ca. 7000 Ohm
alte Ausführung ca. 4000 Ohm.

Kerzenstecker ca. 1000 - 1100 Ohm

2. Telegabel der 125 ccm Maschinen

Bei den Telegabeln der Maschinen Baujahr 1975 Typ 521-10 LO, 520-05 LA, 520-52 LJ ist ein Ölwechsel, wie in der Bedienungsanleitung Werkstatt-Inspektion, Seite 17, Pos. 15 empfohlen, nicht erforderlich. Es genügt bei einer Gabelreparatur, wenn Federpaket und Gleitrohre entfernt sind, das Öl zu erneuern. Entgegen den Angaben in der Bedienungsanleitung und der Datenaufstellung "Für die Werkstatt" 120 ccm Stossdämpferöl, wie Shell 4001.

3. Auspuff, Best.Nr. 521-22.900

Bei der KS 125 wird ab Fahrgestell-Nr. 6114975 der obenangeführte Auspuff montiert. Äusserlich erkennbar: der Krümmer ist am Zylinder nicht mehr zusätzlich mit 2 Federn befestigt.

Neben den zwei Schwingmetallpuffern an den Auspuffschellen erfolgt eine dritte Befestigung am vorderen rechten Schwingmetallpuffer M 10 x 18. Vor Anziehen der Mutter bei der Befestigung der Auspuffanlage an dieser Stelle ist der Krümmer mit leichten Schlägen auf den Zylinderstutzen zu treiben. Dieses gilt nur für KS Maschinen. Für GS und MC Fahrzeuge ergibt sich gegenüber der bisherigen Ausführung keine Änderung.

4. Twin-Air-Filter

Die GS 125 und MC 125 Maschinen des Baujahres 1975 sind mit dem Twin-Air-Filter ausgerüstet. Das Reinigen des Schaumstoff-Elements sollte nur in einem gut belüfteten Raum oder im Freien vorgenommen werden. Das Schaumstoffteil ist in Kraftstoff (keine Kraftstoff-Ölmischung) zu tauchen und mehrfach auszudrücken bis Schmutz und Sand entfernt sind. Filter vollständig trocknen lassen und anschliessend mit Actionsöl tränken. Die blaue Farbe des Actionsöls muss gleichmässig über den ganzen Filter verteilt sein. Überschüssiges Öl ausdrücken und in den Behälter zurückgeben. Filter ca. 10 Minuten trocknen lassen und wieder montieren. Filterdeckel mit Dichtungsmasse, wie Teroson-Atmosit, neu abdichten. Nach einer Reinigung des Fahrzeuges durch Abspritzen mit Wasser Luftfiltergehäuse reinigen und Schwimmerkammer entleeren.

Vorsicht! Die Dämpfe des Filter-Actionsöles sind gesundheitsschädlich. Öl ausserhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Einatmen des Dampfes vermeiden. Falls Flüssigkeit geschluckt wurde, kein Erbrechen herbeiführen, sondern sofort den Arzt rufen. Sollte Flüssigkeit in die Augen kommen, mehrmals mit Wasser spülen und den Arzt aufsuchen.

made by AiS Watermarker (unregistered)
© 2000-2003 Watermarker.com

Die GS- und Moto-Cross-Maschinen der Baujahre 1972, 1973 und 1974 lassen sich nachträglich mit diesem Spezial-Filter ausrüsten. Für die Papierfilter-Patrone, Best.Nr. 520-10.608, wird der Schaumstoff-Filter, Best.Nr. 520-10.720, montiert. Die Vergasereinstellung bleibt unverändert.

Das Twin-Air-Actionsöl ist lieferbar unter der Best.Nr. 2300 in Gebinden von 500 ccm über die

Firma
Alfred Krischer
Motorsport

D 5161 Düren-Konzendorf
Auf der Flabig
Tel.Nr. 02421/63308.

5. Ziehkeil, Best.Nr. 285-05.673

Unter dieser Best.Nr. wird der Ziehkeil komplett mit Schaltschieber geliefert. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass der Schaltschieber keinem Verschleiss unterliegt, lediglich am Ziehkeil können nach längerer Betriebszeit Beschädigungen auftreten. Um die evtl. Reparaturkosten niedrig zu halten, ist künftig unter der Best.Nr. 285-05.905 ein Reparatursatz, bestehend aus

1 Ziehkeil Best.Nr. 285-05.328
1 Bolzen Best.Nr. 285-05.329
1 Spannhülse DIN 1481 2 x 8 Sy 120

lieferbar.

Der Schaltschieber mit Ziehkeil Best.Nr. 285-05.673, für welchen der Reparatursatz geschaffen wurde, ist serienmässig montiert ab Motor-Nr. 4649082. Für Schaltschieber mit Ziehkeil bis Motor-Nr. 4649081, Best.Nr. 283-05.608, kann der Reparatursatz nicht verwendet werden, jedoch ist der komplette Schaltschieber mit Ziehkeil, Best.Nr. 283-05.608 gegen Best.Nr. 285-05.673 austauschbar.

6. Automatic-Fahrzeuge Typ 444

Ab Motor-Nr. 335403 ist der Vergaser 1/10/123 mit der Hauptdüse 56, Nadeldüse 2,15, Nadel Nr. 2, Nadelstellung 2, Schieber 24 montiert. Die ZÜNDAPP-Best.Nr. ist 249-04.717 bzw. 249-04.720. Mofa-Fahrzeuge Typ 444 mit diesem Vergaser erhielten das Auspuffrohr, Best.Nr. 444-22.624. Dieses Rohr hat 24 mm Ø, ist aber zum Moped-Auspuffrohr mit dem gleichen Ø Best.Nr. 444-22.610, in der Länge unterschiedlich.

444-22.624 (Mofa) 700 mm lang
444-22.610 (Moped) 580 mm lang.

Bei Mofa-Motoren mit der zuletzt beschriebenen Ausrüstung liegt der Zündzeitpunkt bei 2,5 - 3 mm v.o.T.

7. Berichtigung

In der Ersatzteileliste KS 50 Cross, KS 50 Super Sport Ausgabe Januar 1975, bitten wir um Berichtigung nachstehender Best.Nummern:

Seite 31, Bild Nr. 12 statt 284-03.903 284-03.904

Seite 31, Bild Nr. 15 statt 258-03.600 284-03.607
Text: Nadelkäfig 12 x 16 x 15,8.

8. Verlustmeldungen

Entwendet wurden:

KS 50 Super Sport, Typ 517-51 B, Nr. 5813658/4807483
Verkaufsfirma: Willi Kreis, 6968 Walldürn

KS 50 WC, Typ 517-52 LO, Nr. 5845297/4814193
Verkaufsfirma: Edmund Nenthinger, 6804 Mannheim-Ilvesheim
Fendenheimer Str.

KS 50 Super Sport, Typ 517-51 B, Nr. 580728/4803796
Verkaufsfirma: Fritz Alexander, 3057 Neustadt a.Rbge.
Beethovenstr. 26.

Sollte eines dieser Fahrzeuge vorgeführt werden, so bitten wir um Sicherstellung und Benachrichtigung des Händlers bzw. Fahrzeugbesitzers.

Anlage

ZÜNDAPP-WERKE GMBH
Kundendienst

R 7204

made by AiS Watermarker, unregistered
© 2000-2003 Watermarker.com